

SESSION 2017

BACCALAURÉAT TECHNOLOGIQUE

ALLEMAND – LANGUE VIVANTE 1

ÉPREUVE DU 19 JUIN 2017

Série STMG: coefficient 3
Séries STI2D – STD2A – STL – ST2S : coefficient 2

Compréhension : 10 points
Expression : 10 points

Temps alloué : 2 heures

Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

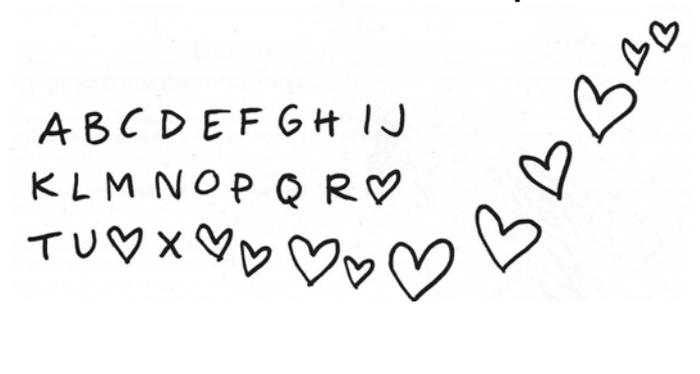
Ce sujet comporte 5 feuilles numérotées de 1/5 à 5/5.

*Les questions doivent être traitées dans l'ordre
et chaque réponse devra être rédigée sur la copie.*

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Text A

Sprachen lernen



Interview der Zeitschrift Zeit Campus mit Britta Hufeisen, 55, Professorin für Linguistik an der Technischen Universität Darmstadt.

ZEIT CAMPUS: Frau Hufeisen, es gibt Menschen, die sind eben sprachbegabt¹ – und andere sind es nicht. Oder?

BRITTA HUFEISEN: Viele Studierende nehmen dies gerne als Ausrede², wenn sie im Ausland kein Wort gelernt haben. Jeder hat ein gewisses Talent fürs Sprachenlernen.
5 Wir haben es alle geschafft, unsere Muttersprache zu lernen, warum also nicht eine andere?

ZEIT CAMPUS: Für wen ist es besonders leicht?

HUFEISEN: Für Leute, die motiviert sind. Die Liebe kann zum Beispiel ein Motor sein. Ich habe oft erlebt, dass jemand sich für die neue Sprache interessierte, als er verliebt
10 aus dem Ausland zurückkam.

ZEIT CAMPUS: Sollte man schon vor der Abreise mit dem Lernen beginnen?

HUFEISEN: Auf jeden Fall! Ein Sprachkurs ist gut oder ein Tandempartner. Schon im Laufe eines Semesters kann man große Fortschritte machen!

ZEIT CAMPUS: Was, wenn ich keine Zeit habe?

15 HUFEISEN: Dann können Sie einen Intensivkurs besuchen, in den Ferien oder am Wochenende. Oder Sie können mit Sprachsoftware zumindest ein paar erste Vokabeln lernen.

ZEIT CAMPUS: Auslandssemester dauern wenige Monate. Wie kann man in so kurzer Zeit ein gutes Sprachniveau erreichen?

¹ sprachbegabt: doué pour les langues

² die Ausrede: le prétexte, la « bonne » excuse

- 20 HUF EISEN: Die Landessprache reden, reden, reden.
- ZEIT CAMPUS: Für schüchterne und unsichere Menschen ist das eine schwierige Sache.
- HUF EISEN: Ja. Aber nur so kann man es lernen.
- ZEIT CAMPUS: Was ist noch problematisch?
- 25 HUF EISEN: Oft bleiben Erasmus-Studierende unter sich und sprechen nur Englisch miteinander. Wenn man in England oder den USA studiert, ist das kein Problem. Um aber auch anderswo die Landessprache zu lernen, muss man mit einheimischen³ Studierenden in Kontakt kommen: Man kann zur Erstsemester-Party des Studienfachs gehen. Oder man lässt sich von den Einheimischen in ihre Lieblingsbar mitnehmen.
- 30 Sehr viel bringt es, sich eine WG⁴ mit Muttersprachlern⁵ zu suchen.

Nach: *Die Zeit Campus*, Mai/Juni 2016

Text B

Das Forum „Menschen bewegen“ in Berlin

Mehr als 300 Schüler, Lehrer und Schulleiter aus mehr als 30 Ländern sind von 13. bis 15. April 2016 nach Berlin eingeladen worden. Sie tauschen sich über Bildung, Deutschland und die deutsche Sprache aus. Mehr als 15 Millionen Menschen lernen weltweit Deutsch. Das sind die besten Botschafter⁶ der deutschen Sprache. In einer globalisierten Zeit bedeutet Sprache die Entdeckung einer neuen Kultur.

35

Drei Tage verbringen die Schüler und Lehrer gemeinsam: Am Eröffnungsabend hören sie zwei Diskussionen zur Bildung und lernen Jugendliche aus aller Welt kennen, die darüber sprechen, warum sie Deutsch lernen. „Ich mag Herausforderungen⁷“, sagt die 16 Jahre alte Schülerin Bhavika aus Indien. Sie träumt davon, in Deutschland Maschinenbau zu studieren und eine Zeit lang dort zu leben.

40

Am zweiten Tag finden mehr als 20 Workshops für die Jugendlichen in Berlin statt, einer davon heißt: „Kochend um die Welt“. Für das 16 Jahre alte Mädchen Rama ist Tabouleh, das traditionelle arabische Gericht, ein Stück Heimat. Vor neun Monaten floh sie von Syrien nach Deutschland, seit fünf Monaten lernt sie im Waldgymnasium in Berlin Deutsch und will dort ein neues Leben beginnen.

45 „Kochen macht Spaß und man lernt sich gut kennen“, sagt die siebzehnjährige Anna aus München.

Nach : www.deutschland.de

³ einheimisch: autochtone, originaire du pays

⁴ die WG = die Wohngemeinschaft: la colocation

⁵ der Muttersprachler: personne qui parle la langue du pays

⁶ der Botschafter: l'ambassadeur

⁷ die Herausforderung: le défi

COMPRÉHENSION DE L'ÉCRIT (10 points)

Vous répondrez directement sur votre copie, sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés. Pour les citations, vous indiquerez la ou les lignes.

Texte A und B

- I. Was ist das gemeinsame Thema von beiden Texten?
- a. Sprachkurs Englisch
 - b. Fremdsprachen lernen
 - c. Liebesgeschichte im Ausland
 - d. Durch die Welt reisen

Text A

- II. Wählen Sie jeweils den richtigen Vorschlag und schreiben Sie den korrekten Text ab.

Alle Leute / Nur sprachbegabte Leute / Nur junge Leute können eine neue Sprache lernen.

Für **schüchterne / intelligente / motivierte** Menschen ist es einfach, eine Fremdsprache zu lernen.

Es ist **wichtig / nicht wichtig / nicht interessant**, vor der Reise Sprachkurse zu nehmen.

- III. Wie können die Erasmus-Studenten sich in einer Fremdsprache verbessern? Zitieren Sie zwei konkrete Beispiele. (zwischen Zeile 26 und Zeile 31)

Text B

IV. Füllen Sie die drei Steckbriefe mit Informationen aus Text B aus.

Das Forum „Menschen bewegen“

- a. Ort:
- b. Teilnehmer:
- c. Themen der Diskussionen: (2 Antworten)

Die Schülerin Bhavica

- a. Herkunftsland:
- b. Alter:
- c. Zukunftsprojekte: (2 Antworten)

Die Gymnasiastin Rama

- a. Herkunftsland:
- b. Wohnort:
- c. Schule:
- d. Workshop:

V. Beim Forum „Menschen bewegen“ können die Schüler die deutsche Sprache lernen. Sie machen andere positive Erfahrungen. Welche?
Zitieren Sie zwei Textstellen.

EXPRESSION ÉCRITE (10 points)

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

1. Sie haben beide Texte gelesen. Wie kann man heute am besten Fremdsprachen lernen?
Sie schreiben einen Artikel darüber für die Schülerzeitung. (circa 80 Wörter)

2. Wählen Sie Thema A oder Thema B. (circa 130 Wörter)

Thema A:

Können Sie sich vorstellen, für längere Zeit im Ausland zu leben? Was würde Sie interessieren?

Ein freiwilliges
soziales Jahr
in Deutschland?

Im Ausland
studieren?



Rund um die
Welt reisen?

Als Au-Pair in
Amerika jobben?

ODER

Thema B:

Ist es heute wichtig, mehrere Sprachen zu können?
Warum? Warum nicht? Erklären Sie.